

Läßt sich eine NetWorker Jukebox mit dem Befehl 'nsradmin' anlegen ?

Ich gebe zu, dieses Ansinnen erscheint auf den ersten Blick unsinnig - schließlich gibt es hierfür seit Jahren den bewährten Befehl `jbconfig` sowie auch die Möglichkeit, eine Jukebox über die grafische Schnittstelle (den *NetWorker Administrator*) einzurichten. Warum sollte man also hierfür ausgerechnet auf `nsradmin` zurückgreifen? - Nur zum Zeitvertreib? - Nun ja, ich besitze eine Jukebox, bei der gar nichts anderes hilft.

Das Problem ist einfach, aber schwerwiegend:

- Die Jukebox besitzt 4 FC-attached DLT8000 Laufwerke; von ihnen sind jedoch 2 irgendwie defekt - jedenfalls werden sie vom Betriebssystem einfach nicht mehr erkannt.
- Kein Problem, dachte ich mir. Schließlich reichen für meine Tests in der Regel 2 Laufwerke völlig aus. Folgerichtig zog ich die Verbindungskabel zu ihnen ab und zog sie vorsichtshalber ein Stück aus dem Rahmen, um auch wirklich jede Verbindung zu unterbrechen.
- Die Jukebox erkannte ihre Abwesenheit richtig und zeigte dies auch auf dem Frontpanel so an. Auch `inquire` konnte so natürlich nur noch 2 Laufwerke feststellen.
- Benutzte ich aber `jbconfig`, dann wollte das Programm immer noch die Gerätenamen für die beiden fehlenden Laufwerke abfragen. Diese Information wurde offensichtlich über die Schnittstelle des FC Jukebox Controllers an den NetWorker weitergeleitet. Und obwohl die Jukebox eine Option zur Selbstkonfiguration besaß, die auch funktionierte, war `jbconfig` nicht zu überreden, auf die beiden anderen Laufwerke zu verzichten.
- In die Reparatur dieser betagten Jukebox wollte ich aber auch nichts mehr investieren. Wie konnte ich also den NetWorker 'überreden', sie mit weniger Laufwerken zu installieren?

Hierfür zog ich zwei Möglichkeiten in Betracht:

Lösung #1

- Erstellen von 2 Pseudo-Gerätenamen am Rechner
- Installieren der Jukebox für 4 Bandlaufwerketape
- Abschalten oder Löschen der beiden defekten Laufwerke

Auf UNIX und Linux Systemen ist die Erzeugung von Pseudo-Gerätenamen kein Problem. Und dann läßt auch die Jukebox problemlos installieren.

Allerdings ist diese Methode bei Windows-Rechnern nicht möglich, denn bei Windows ist es nicht gestattet, in diesem Bereich der Registry neue Einträge hinzuzufügen (siehe nächste Seite).

Lösung #2

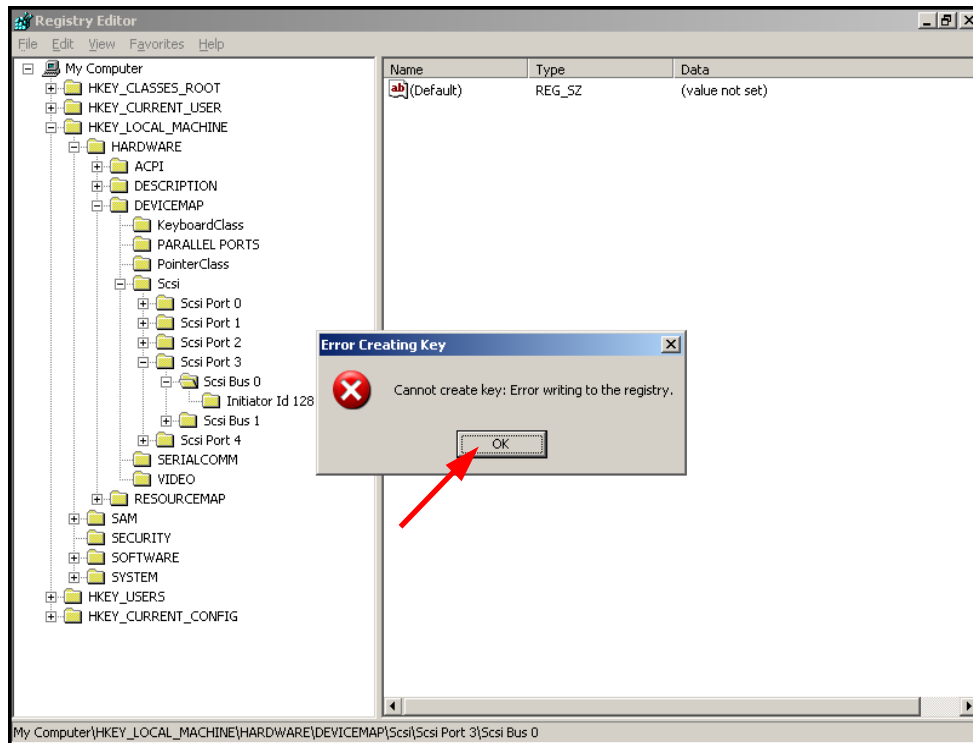
- Erstellen einer Jukebox Resource für 2 Laufwerke mit `nsradmin`.

Wenn Sie die Anwendung von `nsradmin` beherrschen, sollte dies kein Problem mehr sein. Schließlich legt auch `nsradmin` nur eine entsprechende NetWorker Resourcedatei an.

Somit wäre der Erfolg wahrscheinlich, wenn man nur wüßte, was genau man dem Programm übergeben müßte. Hierbei sollte der Vergleich mit einer vorhandenen Resource helfen.

So entschloß ich mich schließlich eine entsprechende Parameterdatei zu erstellen und sie mit dem Befehl `nsradmin -i dateiname` einzulesen.

Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie einen neuen Gerätenamen manuell in der Windows Registry eintragen wollen:



Und dies war der Inhalt der Parameterdatei für meinen ersten `nsradmin` Versuch:

```
create type: NSR device; name: "\\.\Tape0"; media type: dlt8000
create type: NSR device; name: "\\.\Tape1"; media type: dlt8000
create type: NSR jukebox; name: jbox; control port: scsidev@5.0.0; //
  model: Standard SCSI Jukebox; devices: "\\.\Tape0", "\\.\Tape1"; //
  number devices: 2; number drives: 2; max parallelism: 2; //
  auto media management: No; messages: ""; volumes: ""; //
physical slots: 1, 59
```

Für die Erstellung der Jukebox sollte dies ausreichen. Existiert die Resource erst einmal, müßte man ja alle weiteren Einstellungen später von der *NetWorker Administration* GUI aus durchführen können.



Wenn Sie mit `nsradmin` arbeiten, dürfen Sie nicht vergessen, bei Windows Namen alle `\` Zeichen zu verdoppeln (`\\`).

Allerdings besteht `nsradmin` auf der Definition zweier weiterer Parameter, was Ihnen aber direkt angezeigt wird:

```
Z:\nsr\bin>nsradmin -i Z:\SERVER_JBOX_WINDOWS.TXT
create failed: device \\.\Tape0 already exists
create failed: device \\.\Tape1 already exists
create failed: You must specify a value for 'loaded slots' when creating a
jukebox resource.
```

```
Z:\nsr\bin> nsradmin -i Z:\SERVER_JBOX_WINDOWS.TXT
create failed: device \\.\Tape0 already exists
create failed: device \\.\Tape1 already exists
create failed: You must specify a value for 'reset class' when creating a
jukebox resource.
```

```
Z:\nsr\bin>
```

Letztendlich führte diese Parameterdatei zum Erfolg:

```
create type: NSR device; name: "\\.\Tape0"; media type: dlt8000
create type: NSR device; name: "\\.\Tape1"; media type: dlt8000
create type: NSR jukebox; name: jbox; control port: scsidev@5.0.0; //
model: Standard SCSI Jukebox; devices: "\\.\Tape0", "\\.\Tape1"; //
number devices: 2; number drives: 2; max parallelism: 2; //
auto media management: No; messages: ""; volumes: ""; //
physical slots: 1, 59; loaded volumes: ""; loaded bar codes: ""; //
loaded slots: ""; reset class: "initialize unload"
```

Wie üblich ist der positive Abschluß eher unspektakulär:

```
Z:\nsr\bin>nsradmin -i Z:\SERVER_JBOX_WINDOWS.TXT
created resource id 25.0.148.14.137.207.78.71.195.214.75.101(1)
created resource id 26.0.148.14.137.207.78.71.195.214.75.101(1)
created resource id 27.0.148.14.137.207.78.71.195.214.75.101(2)

Z:\nsr\bin>
```

Jetzt können Sie die GUI für die weiteren Einstellungen benutzen ;-).